



Was ist UNICEF?

UNICEF wurde 1946 nach dem 2. Weltkrieg gegründet. Damals herrschte große Not in Europa und UNICEF versorgte die Kinder mit Lebensmitteln, Kleidung und Medikamenten.

Heute setzt sich UNICEF weltweit dafür ein, die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern und deren Kinderrechte zu verwirklichen. In vielen ärmeren Ländern der Erde gibt es Hunger und Kinderarbeit, manche Kinder müssen sogar als Soldaten kämpfen. Überall auf der Welt gibt es Kinder, die z.B. von ihren Eltern geschlagen werden. Zur Schule gehen ist für viele Kinder und Jugendliche immer noch nicht möglich.

Warum gibt es Kinderrechte?

Die Kinderrechte gehören zu den Menschenrechten. Diese besagen, dass alle Menschen dieser Welt gleiche Rechte haben. 1989 haben die Vereinten Nationen die **Konvention über die Rechte des Kindes** erlassen, weil Kinder zusätzlich besonderen Schutz brauchen. Sie sind abhängig von den Erwachsenen, sie sind schwächer und müssen vieles erst lernen, um später selbständig ihr Leben zu leben.

Leider muss noch viel getan werden, damit die Kinderrechte von allen beachtet und geschützt werden.

Was ist die Kinderrechts-Konvention?

Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ist eine Art Vertrag, den fast alle Länder der Welt (darunter auch die Schweiz und Liechtenstein) unterschrieben haben, um Kinder und ihre Rechte zu schützen.

Die Konvention erklärt, wer Kinder sind, welche Rechte sie haben und die Verantwortung von Staaten. Alle Rechte sind gleich wichtig. Keines der Rechte kann einem Kind weggenommen werden.



Was steht in der Kinderrechtskonvention?

Auf den nächsten Seiten sind die Artikel der Konvention in vereinfachter Form aufgeführt.



Die Kinderrechtskonvention schützt jedes Kind und jeden Jugendlichen unter 18 Jahren.



Für jedes Kind gelten alle Kinderrechte, egal wo es lebt, welche Sprache es spricht, welche Religion es hat oder wie es aussieht. Egal ob Mädchen oder Junge, ob es eine Behinderung hat, arm oder reich ist.

Wenn Entscheidungen getroffen werden, soll daran gedacht werden, wie sie sich auf Kinder auswirken. Alle Erwachsenen sollten tun, was am besten für die Kinder ist.



Staaten müssen alles dafür tun, um die Rechte der Kinder auch wirklich durchzusetzen. Sie müssen auch dafür sorgen, dass es Gesetze gibt, die diese Rechte schützen.



Deine Familie soll dafür sorgen, dass deine Rechte eingehalten werden. Deine Familie sollte dich auch so fördern, dass du deine Rechte bestmöglich wahrnehmen kannst.



Du hast das Recht zu leben. Alle Staaten müssen dafür sorgen, dass Kinder überleben und sich bestmöglich entwickeln können.



Ab dem Zeitpunkt deiner Geburt hast du das Recht auf einen Namen, eine Geburtsurkunde und eine Staatsangehörigkeit. Soweit wie möglich solltest du deine Eltern kennen und von ihnen betreut werden.



Du hast das Recht auf deine eigene Identität, d.h. wer du bist. Dazu gehören Name, Nationalität und Familienbeziehungen.

Du hast das Recht, mit deinen Eltern zu wohnen, es sei denn, sie betreuen dich nicht in richtiger Weise. Du hast das Recht, regelmäßig mit beiden Elternteilen in Kontakt zu sein, außer dies würde dir schaden.





Wenn du in einem anderen Land als deine Eltern lebst, dann müssen Staaten dich und deine Eltern dabei unterstützen, Kontakt zu halten und ein Zusammensein zu ermöglichen.



Niemand darf dich entführen. Ein Elternteil darf dich nicht gegen den Willen des anderen Elternteils in ein anderes Land bringen.

Du hast das Recht, deine Meinung frei zu äußern über Angelegenheiten, die dich betreffen. Erwachsene sollen dir zuhören und dich ernst nehmen.



Du hast das Recht, deine Gedanken und Gefühle frei zu äußern durch Reden, Zeichnen, Schreiben, Musik usw. Dabei darfst du aber keinen anderen Menschen verletzen oder kränken.



Du darfst dir deine eigenen Gedanken machen, deine Meinung bilden und deine Religion und deinen Glauben frei auswählen. Deine Eltern können dir dabei zeigen, wie du dieses Recht wahrnehmen kannst.



Du darfst Gruppen oder Organisationen bilden oder beitreten und dich mit anderen Personen friedlich versammeln, sofern dies niemandem schadet.



Du hast das Recht auf eine Privatsphäre.

Kinder haben das Recht, aus Internet, Radio, Fernsehen, Zeitungen, Büchern und anderen Quellen Informationen zu bekommen. Erwachsene sollen sicherstellen, dass die Informationen den Kindern nicht schaden. Staaten sollen die Medien ermutigen, Informationen und Materialien in kindgerechter Sprache zu veröffentlichen.





Du hast das Recht, so weit wie möglich in der Obhut deiner Eltern aufzuwachsen. Staaten sollen auch dafür sorgen, dass es Betreuungseinrichtungen gibt, die es deinen Eltern erlauben, ihren Beruf mit deiner Erziehung zu vereinbaren.

Staaten müssen Kinder vor jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung schützen.



Wenn du nicht mit deinen Eltern leben kannst, hast du das Recht, dass man sich um dich kümmert und dir hilft.



Wenn Kinder adoptiert werden, muss im besten Interesse des Kindes gehandelt werden.



Flüchtlingskinder mussten aus ihrem Herkunftsland in ein anderes Land fliehen, weil es nicht sicher war, in ihrem Land zu bleiben. Sie haben die gleichen Rechte wie du, und sollen die gleiche Unterstützung und Schutz erhalten wie alle anderen Kinder in dem neuen Land.



Staaten sollen alle Hindernisse für Kinder mit Behinderung abbauen, damit sie aktiv am Gesellschaftsleben teilnehmen und unabhängig sein können.



Alle Erwachsenen und Kinder sollen darüber informiert sein, wie man sicher und gesund lebt. Kinder haben das Recht auf:

- die bestmögliche Gesundheitsversorgung
- sauberes Trinkwasser
- gesundes Essen
- eine saubere und sichere Umwelt





Wenn du nicht zu Hause lebst, sondern in einem Heim oder einer Pflegefamilie, dann hast du das Recht, dass regelmäßig überprüft wird, ob es dir gut geht und ob es sich dabei um den besten Platz für dich handelt.



Du hast das Recht auf Nahrung, Kleidung und ein sicheres Zuhause, damit du dich bestmöglich entwickeln kannst. Der Staat soll Familien und Kinder unterstützen, die sich das nicht leisten können.

Du hast das Recht auf soziale Sicherheit wie zum Beispiel Kranken-, Unfall- und Sozialversicherung.





Du hast das Recht auf Bildung. Die Grundschule soll für alle obligatorisch und kostenlos sein. Jedes Kind soll dabei unterstützt werden, den höchstmöglichen Schul- und Ausbildungsabschluss zu erreichen.

Bildung soll dir dabei helfen, deine Persönlichkeit, Talente und Fähigkeiten vollständig zu entwickeln. Bildung soll dir auch dabei helfen, deine eigenen Rechte zu kennen und andere Kulturen respektieren zu lernen.



Du hast das Recht, deine Kultur, deine Sprache und deine Religion frei zu wählen.

Du hast ein Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel.





Du hast das Recht auf Schutz vor gesundheitsschädlicher Arbeit oder vor Arbeit, die dir den Schulbesuch verwehrt. Falls du arbeitest, sollst du nicht ausgenutzt werden und einen angemessenen Lohn erhalten.



Du hast das Recht, vor Drogen, Rauschgift und anderen Suchtmitteln geschützt zu werden.



Du hast das Recht, vor sexuellem Missbrauch geschützt zu werden.

Niemand hat das Recht, dich zu entführen oder dich zu verkaufen.



Du hast das Recht auf Schutz vor Ausbeutung in jeglicher Form.



Niemand hat das Recht, dich auf grausame Weise zu bestrafen oder dich zu misshandeln.



Wenn du in einem Kriegsgebiet lebst, hast du das Recht auf ein Leben in Frieden und auf Schutz.
Wenn du jünger als 15 Jahre bist, kann man dich weder zwingen, Soldat zu sein, noch an Kriegshandlungen teilzunehmen.



Du hast das Recht auf Hilfe, falls du verletzt, vernachlässigt oder misshandelt wurdest.



Du hast vor Gericht ein Recht auf Rechtshilfe und auf ein faires Verfahren.



Wenn die Gesetze deines Landes deine Rechte besser schützen als in der Konvention vorgesehen, müssen die Gesetze deines Landes angewandt werden.



Du hast das Recht, deine Rechte zu kennen! Die Erwachsenen wiederum müssen sie kennen und dir helfen, sie zu verstehen.



Diese Artikel erklären, wie Regierungen und Erwachsene zusammenarbeiten sollen, um diese Rechte umzusetzen.



Original: © UNICEF
Niederländische Version und Layout:
© UNICEF Netherlands
with design by Young Crowds
Übersetzung: UNICEF Luxembourg

UNICEF Schweiz und Liechtenstein

Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich

Tel.: +41 (0)44 317 22 66

info@unicef.ch unicef.ch

Spendenkonto: PC 80-7211-9

unicef 

für jedes Kind